

Zwischen den einzelnen Worten ein Z, das Wappenzeichen der Stadt Zittau, in der die Glocke gegossen wurde. Spätgotisch.

I I I f z o i z m a r i
 z u e r o i z a m e n z
 m * o + r e x + g l o r i e + v e n i + e v m + p a c e + a m e n + m +

Fig. 208 u. 209. Kemnitz, Glockeninschriften.

Kleine Glocke (Fig. 209), 42 cm hoch, 45 cm unterer Durchmesser. Am Halse die Inschrift: o + rex + glori(a)e + veni + evm + pace + amen + m + Ebenfalls spätgotisch.

Altargeräte.

Kelch, mittelgroß, als sehr alt bezeichnet, von feinem Silber. Er trug die Jahreszahl 1540 und die anscheinend böhmische Inschrift:

Kněz . Girzir . Niekdi . Diekan . Ridzowski . Arodie . Kadanski . Aodielan .
Gest . Anno 1 . 5 . 4 . 0 .

Wohl auf den Roteln bez.: Ihesus Maria.

Zugehörige Patene, bez.: Nehmet esset, das ist mein Leib.

Beide wurden wohl Mitte des 19. Jahrhunderts bei Anschaffung von Posaunen verkauft.

Hängeleuchter, Messing, mit Kugeln und zwei Reihen von je sechs Tüllen. Als Henkel ein Doppeladler. Die Kugel ist bez.:

Svsanna Görstorfin geborne Kyauin Wittibe vnd Frav avf / Kemnitz et(c).
verehret diesen Leuchte der Kirchen zvm / Gedenckmahl Anno 1668.

Jetzt in der Pfarre.

Zwei Altarleuchter. 1676 in Dresden für 10 Taler gekauft, 1785 durch Zinnleuchter vertauscht. Auch diese sind jetzt verschwunden.

Außerdem besaß die Kirche noch eine große Kommunionkanne, silbern, in- und auswendig reich vergoldet; ferner einen großen Kelch, Silber, gut vergoldet, bez.: Trinket alle daraus, das ist mein Blut. Unten bez.:

Zu Gottes Ehr der Kirchen Zier, schenkt diesen Kelch die Lehnsfrau hier.
S. G. G. K. W. V. E. A. N. 1668.

wohl mit bezug auf Susanne von Gersdorf geb. von Kyaw, Witwe. 1835 geraubt.

Oblatenbüchse, wie der Kelch bez.: S. V. G. G. K. W. 1668. Alle diese Stücke 1835 geraubt.

Kelch, „klein“, Silber, vergoldet, von getriebener Arbeit. Mit der Umschrift:

M. Siegfried Usäus, Pfar zv Kemnitz, schenkte diesen Becher in die Kirchen 1664.

Zugehörige Patene. 1835 geraubt.

Zwei Holzkreuze (Vortragkreuze), schwarz, fast gleich. An den Kreuzenden kreisförmige Felder mit sternförmigen Ansätzen. Darin die